

Dubai Derma 2017



Vom 27. bis 29. März 2017 fand die «Dubai Derma – Dubai World Dermatology and Laser Conference & Exhibition» statt. Es handelt sich um die grösste dermatologische Veranstaltung der Region.

Der Kongress stand unter der Patronage seiner Hoheit Scheich Hamdan bin Rashid Al Maktoum, Mitglied der Herrscherfamilie von Dubai, Finanzminister und Präsident der Gesundheitsbehörde. Dementsprechend wurde der Anlass feierlich und unter Beteiligung der Medien von Scheich Hasher bin Maktoum Al Maktoum, Generaldirektor des dubaischen Departements für Information, inauguriert (*Abbildung*). Als Kongresspräsident fungierte Dr. Ibrahim Galadari, Professor für Dermatologie an der UAE-(United Arab Emirates-)Universität.

Die 17. Ausgabe von Dubai Derma gastierte im modernen Dubai International Convention & Exhibition Centre. Die Besucher waren Dermatologen, plastische Chirurgen und am Laser interessierte Ärzte. Die Zahl der Teilnehmer (Besucher und Industrieaussteller) betrug 12 500.

Zirka 230 Redner hielten Vorträge und moderierten Workshops in den drei parallel laufenden Konferenzsitzungen. Wie die besuchenden Ärzte stammten sie vorwiegend aus den Golfländern, dem Mittleren Osten, Nordafrika, Indien und Europa. Geschätzt 50 Prozent der Themen betrafen die kosmetische Dermatologie. Insbesondere wurde über die Anatomie des Gesichts, das SMAS (superficial musculoaponeurotic system), die Therapien der periokulären Gegend (tear trough) und das PRP (Platelet Rich Plasma) gesprochen. Es wurden mehrere Originalstudien, allerdings mit kleinen Patientenzahlen, vorgestellt. Uns bisher unbekannte kosmetische Probleme in Relation mit dem dunklen Hauttyp waren Behandlungen der periorbitalen Hyperchromie und von Hyperpigmentierungen der Lippen und der Gingivae.

Die meisten Kapitel der klassischen Dermatologie wurden angesprochen. Besonders zahlreich waren Beiträge über Vitiligo, die aufgrund der dunklen Hauttyps der Völker dieser Gegend besonders stigmatisierend ist. Interessant war der Vortrag von Dr. Adil Noaimi Bagdad (Irak), welcher spekulierte, dass das Vorhandensein von Autoimmunerkrankungen wie Pemphigus vulgaris, Lupus erythematosus und Vitiligo wegen hoher Mengen von P53 und effektiverer DNA-Reparaturmechanismen vor Hauttumoren, Infektionen und Fotodermatosen schützt. Dr. Amrinder Kanwar Greater Noida (Indien) beobachtete, dass Vitiligo bei Kindern häufiger bei Mädchen und segmental auftritt und seltener als bei Erwachsenen mit Autoimmun- und Endokrinerkrankungen assoziiert ist. Ein anderer Redner sprach über den immunologischen psychoneuroendokrinen Link in der Pathogenese der Vitiligo.

Spannend waren unserer Ansicht nach die klinischen Kurzvorstellungen durch junge Dermatologen, wobei Fälle von fokaler dermaler Hypoplasie (Goltz-Gorlin-Syndrom), Mafucci-Syndrom, Hydroa vacciniformia, Progeria adulatorum, Lepra und so weiter präsentiert wurden. Die besten Vorträge wurden feierlich ausgezeichnet.

Die Industrieausstellung war grösstmässig mit derjenigen der EADV-Jahrestagung vergleichbar und zählte 540 Firmen aus 85 Ländern. Wir trafen auf grosse Stände von allen bekannten pharmazeutischen Unternehmen wie Novartis, Galderma, Allergan, Louis Widmer und so weiter. Noch zahlreicher waren Hersteller von Lasern, neuen Technologien und kosmetischen Medizinalgeräten aus den USA und Europa, aber auch aus Japan, Südkorea und China. Die Industrieausstellung reflektierte die Ausrichtung des Kongresses auf ästhetische Dermatologie.

Die Stadt der Superlative überliess auch am Dubai Derma nichts dem Zufall: repräsentativer Standort, hervorragende Infrastruktur, exzellente Organisation, Pünktlichkeit im Programm. Minimalismus und Zurückhaltung scheinen zum Vokabular von Dubai nicht zu gehören. In diesem Sinne bewirbt sich Dubai für den World Congress of Dermatology 2023. Wie wir den hiesigen Aufenthalt erlebt haben, können wir uns vorstellen, dass dies gelingt! ▲

Der nächste Dubai Derma findet vom 19. bis 21. März 2018 statt.

Bericht: Marguerite Krasovec Rahmann

Interessenkonflikte: keine.



Abbildung: Sheikh Hasher bin Maktoum Al Maktoum besucht die Industrieausstellung anlässlich der offiziellen Inauguration.